

Ressort: Politik

Finanzministerium erlässt Entwicklungshelfern Steuerforderungen

Berlin, 12.12.2013, 17:05 Uhr

GDN - Das Finanzministerium erlässt den Auslandsmitarbeitern des staatlichen Entwicklungshilfeunternehmens GIZ die in der Vergangenheit und bis Ende 2013 rechtswidrig nicht gezahlte Einkommenssteuer auf ihr Gehalt. Erst ab Januar 2014 soll die GIZ die steuerrechtlich vorgeschriebene Lohnsteuer auf die Vergütung ihrer Entwicklungshelfer abführen.

Das geht aus einem Schreiben des GIZ-Vorstands an die Mitarbeiter und einem Schreiben des Bundesfinanzministeriums an das Entwicklungshilfeministerium hervor, die beide dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe) vorliegen. Es geht nach Berechnungen des "Handelsblatts" um mögliche Steuernachforderungen im dreistelligen Millionenbereich. Einige Dutzend Auslandsmitarbeiter der GIZ waren bereits mit hohen Nachforderungen der Finanzämter konfrontiert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26783/finanzministerium-erlaesst-entwicklungshelfern-steuerforderungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619